

## Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

### 2.000 Familien haben sich der Beratung im Zentrum der Uniklinik unterzogen

Düsseldorf - 18.06.13

VON: SUSANNE DOPHEIDE / BRUSTZENTRUM

18.06.2013 – Das Brustzentrum der Uniklinik Düsseldorf ist eines der deutschen Zentren des Verbundprojektes „ Familiärer Brust- und Eierstockkrebs“ der deutschen Krebshilfe. Seit Gründung 2005 haben die Mediziner jetzt genau 2.000 Familien beraten.

Nach Schätzungen sind ca. fünf Prozent der Mammakarzinome erblich bedingt. Betroffene Frauen sehen sich einem erhöhten Risiko gegenüber, an Brust- oder Eierstockkrebs zu erkranken. Das Thema war in der letzten Zeit durch die Operation von Schauspielerinnen Angelina Jolie verstärkt in die öffentliche Aufmerksamkeit gerückt.

Das Angebot besteht sowohl in der humangenetischen und gynäkologischen Erstberatung Ratsuchender, die eine belastende Familienanamnese haben\*. Die Betreuung erfolgt in einem intensivierten Früherkennungsprogramm. Patientinnen unterziehen sich dabei standardmäßig Mammographie, Sonographie und Mamma-Magnetresonanztomographie (MRT). Falls die Gentestung eine erbliche Belastung ergibt, erfolgt eine individuelle Beratung durch

Gynäkologen, Humangenetiker, Radiologen und Psychologen. Es gibt auch Familien mit negativem Gennachweis, aber erhöhtem Erkrankungsrisiko, die in der Tumorrisikosprechstunde beraten werden.

\*Hintergrund:

Folgenden Familienkonstellationen sind Kriterien, bei denen eine Beratung und Genanalyse sinnvoll ist:

- Mehr als drei Brustkrebsfälle in der Familie, unabhängig vom Alter,
- zwei Brustkrebsfälle, davon einer unter 51 Jahren,
- ein Brustkrebsfall und mindestens ein Eierstockkrebsfall, unabhängig vom Alter,
- mindestens zwei Eierstockkrebsfälle, unabhängig vom Alter,
- ein Brustkrebsfall unter 36 Jahren,
- ein beidseitiger Brustkrebsfall, der erste unter 51 Jahren,
- ein männlicher Brustkrebsfall und mindestens ein weiblicher Brustkrebsfall oder Eierstockkrebsfall

**Kontakt: Brustzentrum, Frauenklinik, Universitätsklinikum Düsseldorf, Dr. Anne-Sophie Vesper, Doris Wagner, Tel. 0211-8117540, tgl. außer Dienstag von 9.00 Uhr-13.00 Uhr, [brca@med.uni-duesseldorf.de](mailto:brca@med.uni-duesseldorf.de)**